

**KOMMENTAR**

## Neuanfang nur ohne Jones



MICHAEL VOSS findet, die Bundestrainerin ist gescheitert

Um es klipp und klar zu sagen: Der Versuch mit Steffi Jones ist krachend gescheitert. Mit ihr als Bundestrainerin weiterzumachen, wäre das falsche Signal.

Ex-Nationalspieler Jones besaß keinerlei Erfahrung im Trainerjob, wollte über die motivationale Komponente kommen. Genau das schlug bei der EM fehl. Ihren Fußballerinnen fehlte der Erfolgshunger, die Gier. Auf einen Mentaltrainer zu verzichten, erwies sich als wahlweise töricht oder arrogant. Motto: Das richte ich schon selbst – denkste.

Auch spielerisch überzeugten die DFB-Frauen nicht. Da wirkten nun sogar die Däninnen und Österreicherinnen, mit übrigens nur einem Zehntel des deutschen Etats im Rücken, besser.

Bei allem bisherigen Glanz mit sechs EM-Titeln in Folge: Deutschland dominiert schon lange nicht mehr wie einst. Erinert sei an das enttäuschende Viertelfinal-Aus bei der Heim-WM 2011 und Rang vier beim Weltchampionat 2015. Der Olympiasieg zum Abschied von Silvia Neid kaschierte vieles. Jones übernahm als Nachfolgerin viele schwelende Probleme. Nun hat die unerwartet frühe Pleite schonungslos die Schwächen aufgezeigt: Es fehlt eine wirkliche Linie, die mit neuen Impulsen einen Trend nach oben verheißt – die DFB-Frauen kicken aktuell weder schön noch erfolgreich. Eine Führungsspielerin, die andere bedingungslos mitreißt wie einst Jones auf dem Platz, ist nicht in Sicht. Und eine Top-Stürmerin ebenfalls nicht.

Frauen, und insbesondere Fußballerinnen, fordern vehement Gleichberechtigung ein. Zu Recht. Allerdings sollten sie dann auch akzeptieren, wenn die rauen Mechanismen des Männer-Geschäfts greifen und Jones nach nur kurzer Zeit im Amt wieder gehen muss.

Für einen echten Neuanfang.

## Athletik-Trainer für Science City

Jena. Felix Beck wird den Trainerstab des Basketball-Bundesligisten Science City Jena komplettieren. Der 28-jährige Absolvent der Friedrich-Schiller-Universität stammt aus Leutkirch im Allgäu und wird künftig gemeinsam mit Rico May als Athletik-Coach fungieren. (tp)



## Julia Großner wahrt Chance bei Beachvolleyball-WM

Souverän und mühelos gewann gestern die in Weimar geborene und in Erfurt aufgewachsene Julia Großner (Bild) mit ihrer Berliner Partnerin Nadja Glenzke das dritte und letzte

Gruppenspiel bei der Beachvolleyball-Weltmeisterschaft in Wien. Gegen das marokkanische Duo Mahassine Siad/Imane Zeroual siegten die Deutschen mit 2:0 (21:12, 21:9).

Damit beendet das Perspektivteam Glenzke/Großner die Vorrundenspiele auf Rang drei. Ob das deutsche Duo als einer der vier besten Gruppendritten in die Runde der

letzten 32 Teams einziehen oder noch ein zusätzliches Qualifikationsspiel absolvieren muss, steht allerdings erst heute mit dem Ende aller Gruppenspiele fest. Foto: Imago

# Rot-Weiß hofft auf Möckel und Kammlott

Am Vormittag entscheidet sich, ob das Erfurter Duo gegen Rostock auflaufen kann. Verpflichtung von Sarr vor Abschluss

VON THOMAS RUDOLPH

Erfurt. Überraschung am Montagvormittag. Bei der Trainingseinheit standen mit Jens Möckel und Carsten Kammlott zwei Akteure auf dem Rasen, die zuletzt kürzertreten mussten und vermisst wurden. Zunächst gingen die Verantwortlichen davon aus, dass das Duo wohl frühestens gegen Zwickau am Freitag wieder einsatzfähig ist. Doch nun scheint auch ein Mitwirken am heutigen Dienstagabend gegen Hansa Rostock (19 Uhr) nicht unrealistisch.

„Das sah sehr vernünftig aus. Ich wäre sehr froh, wenn sie spielen könnten. Aber das geschieht nur, wenn sie schmerzfrei sind“, meint Trainer Stefan Krämer. Bis heute wird es mehrere Gespräche mit den Akteuren und Ärzten geben. Macht es Sinn, beide spielen zu lassen? Oder ist die Gefahr zu groß, dass sich die Blessuren verstärken und dadurch ein längerfristiger Ausfall droht?

„Die Spieler haben das letzte Wort“, sagt Krämer, dem eine Rückkehr des Kapitäns und des Stürmers jedoch sehr gelegen

käme. Denn neben den Langzeitverletzten plagt sich Berkay Dabanli mit Oberschenkelproblemen herum – Einsatz zumindest fraglich. Man muss sehen, was die Behandlung bringt.

Unabhängig davon möchte der FC Rot-Weiß gegen die von Ex-Trainer Pavel Dotchev trainierten Hanseaten eine Reaktion auf die deutliche 0:3-Niederlage in Magdeburg geben. Rostock startete ordentlich in die neue Saison, holte vier Punkte aus zwei Spielen und hat bis jetzt noch kein Gegentor kassiert. „Sie haben einen fast komplett neuen Kader, eine gute Mischung aus Offensive und Defensive“, lobt Krämer den Kontrahenten von der Küste.

### Rückendeckung für junge Spieler gefordert

Den Erfurtern droht bei einer Niederlage ein Fehlstart in der Liga. In Magdeburg zahlten vor allem die jungen Morten Rüdiger und Ahmed Waseem Razeek viel Lehrgeld; mussten sich auf dem Platz immer wieder Korrek-

turen und Hinweise der Mitspieler anhören. Ein Lernprozess, der wohl auch die nächsten Wochen anhalten wird. „Die Jungs haben alle Anspruch auf Profifußball. Wir müssen ihnen Rückendeckung geben“, sagt Krämer, der in der Verteidigung aber wahrscheinlich Rüdiger durch den erfahrenen Daniel Brückner ersetzen wird. Zumindest wurde diese Variante im gestrigen Training ausprobiert.

Im Spielerpool war Wilfried Sarr dabei. Der 21-jährige Linksverteidiger spielte zuletzt beim Regionalliga-Absteiger 1. FC Kaiserslautern II. 30 Spiele kam Sarr zum Zug. Zudem absolvierte er insgesamt fünf Einsätze in der U17 und U18 Deutschlands. Eingeplant war der Transfer schon länger, „doch hat es sich lange hinausgezögert“, so Krämer. Nun soll eine Verpflichtung aber zustande kommen.

Ob er den Rot-Weißen helfen kann, wird sich zeigen. Eher dürfte der Wechsel eine Investition in die Zukunft sein.

► RW Erfurt – Hansa Rostock  
Dienstag, 19 Uhr  
Steigerwaldstadion



Wilfried Sarr soll verpflichtet werden. Foto: imago

### Gute Jenaer Erinnerungen an Halle

Beim letzten Aufeinandertreffen am 7. Mai 2005 siegte der FC Carl Zeiss Jena beim Halleschen FC mit 1:0. Dies bedeutete damals den Staffelsieg und die Teilnahme an der Relegation gegen Neuruppin. Die guten Erinnerungen wollen die Jenaer heute (19 Uhr)

am liebsten wiederholen. Diesmal wird es aber härter. Jena ist Letzter, hat als einziges Team null Punkte auf dem Konto – und arge persönliche Sorgen. Erlbeck, Eisermann und Starke fehlen langzeitverletzt – dazu gesellt sich Verteidiger Kühne. (mu)

## Pächtz gewinnt erste Partie

Erfurter Großmeisterin besiegt Kosteniuk

VON AXEL EGER

Erfurt. Zum Auftakt des 2. Erfurter Frauenschachfestivals hat Elisabeth Pächtz die erste Partie im prestigeträchtigen Ladies Champion Match gegen ihre langjährige Rivalin Alexandra Kosteniuk gewonnen. Im Übergang zum Endspiel besaß die Erfurter Großmeisterin die aktivere Position und mehr Raum – ein letztlich entscheidender Vorteil. Nach 52 Zügen gab die russische Weltmeisterin mit zwei Bauern weniger auf. Die zweite Partie wird heute ab 16 Uhr gespielt.

Schon früh war der Arbeitstag für Marina Brunello beendet. Die Italienerin besiegte in der gestrigen Nachmittagsrunde des parallel ausgetragenen Young Masters Teodora Rogozenco aus Hamburg und ist nach zwei Runden erste Spitzenreiterin.

Zur tragischen Heldin wurde Atousa Pourkashyan. Die WM-Starterin aus dem Iran hatte gegen die Polin Karina Szczepkowska-Horowska bereits eine Gewinnstellung erreicht, ehe ihr im Mittelspiel ein taktischer Schnitzer unterlief, sie einen Turm gegen einen Läufer einbüßte und die Partie in wenigen Zügen dramatisch verlor.

► Alle Ergebnisse unter:  
frauenschachfestival.de

## Favoritensieg in Schleiz

Schleiz. Das Schleizer Dreieck bleibt im Rahmen der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) der Publikumsmagnet Nummer eins. Insgesamt 28 500 Zuschauer säumten von Freitag bis Sonntag die Traditionsrennstrecke und sahen neben den Qualifikationsläufen 14 Rennen. Im Superbike 1000, der Königsklasse im Rahmen der IDM, gab es mit dem Oberbayer Markus Reiterberger den erwarteten Favoritensieg. (jm)

## FC Carl Zeiss ins Eichsfeld

Jena. Die gestrige Auslosung zur 1. Runde im Fußball-Landespokal bescherte dem Landesklassiker SG SC Leinefelde die kniffligste Aufgabe. Die Eichsfelder empfangen den Drittligisten FC Carl Zeiss Jena. Regionalist Wacker Nordhausen reist unterdessen in den Süden zum SV 1951 Sonneberg. Ein Freilos erhielt Pokalsieger FC Rot-Weiß Erfurt, der erst in der 2. Runde eingreifen wird. Als Spieltermin wird das Wochenende 11. bis 13. August angepeilt. (tr)

► Ansetzungen Seite 22

# Trainer Jauernik erwartet drei interessante Duelle

Handball-Zweitligist ThSV Eisenach trifft auf die Ligakonkurrenten Hamm und Dresden sowie Tscheljabinsk. Fast alle Spieler sind fit

VON AXEL LUKACSEK

Eisenach. Handball-Zweitligist ThSV Eisenach steckt mitten in der Vorbereitung auf die neue Saison, die am 19. August mit der 1. DHB-Pokalrunde eingeleitet wird. Vor dem scharfen Start präsentiert sich die neue Mannschaft beim Sparkassen-Cup dem heimischen Publikum. Wir sprachen darüber mit Trainer Christoph Jauernik.

Sie waren mit der Mannschaft im Trainingslager in Bad Blankenburg, die ersten Testspiele sind bereits absolviert. Sind Sie zufrieden?  
Sehr viel hat so geklappt, wie wir uns das vorgestellt haben. Aber die Vorbereitung ist eben auch zum Testen von Abläufen da.

Trotzdem haben wir schon ganz ordentlich gespielt.

Sie wollen sicher beim Sparkassen-Cup viel probieren, die Fans wollen Eisenach siegen sehen. Kann das klappen?  
Der Sparkassen-Cup ist ein zentraler Baustein in der Vorbereitung. Wir wollen die drei Spiele einzeln betrachten und uns darauf konzentrieren, bestimmte Dinge umzusetzen. Und klar, dabei wollen wir gewinnen.

Wäre das mögliche Halbfinale als viertes Spiel in vier Tagen ein wichtiges Ziel?  
Wenn wir weiterkommen, nehmen wir diese Herausforderung sehr gerne an. Ansonsten trainieren wir am Wochenende in Eisenach.

Wie bewerten Sie die Gegner in der Eisenacher Gruppe?  
Lok Tscheljabinsk ist ein russischer Erstligist und hat allein dadurch Qualität. Der HC Elbflorenz Dresden ist ein sehr, sehr ambitionierter Zweitliga-Aufsteiger. Und Hamm hat in der Zweitliga-Rückrunde immer besser gespielt. Das werden drei wirklich interessante Duelle.

Wann kehren die schon länger verletzten Daniel Luther und Marcel Schliedermann ins Aufgebot zurück?  
Beide arbeiten an ihrer Rückkehr. Aber Daniel nach dem komplizierten Riss der Achillessehne und Marcel mit den Verletzungen nach seinem Autounfall benötigen noch Zeit. Eine Prognose ist schwierig.

Sonst können alle spielen?  
Noah Streckhardt hat sich einen Innenband-Anriss im Knie zugezogen und fehlt drei bis vier Wochen. Alle anderen Spieler sind bis auf ein paar Blessuren fit.

Der Spanier Ibai Meoki Etxebeste ist aus Saarlouis nach Eisenach gekommen und soll Spiegelhalter werden. Hat er sich bereits gut integriert?  
Es war ja auch eines der Kriterien bei der Verpflichtung, dass er die deutsche Sprache schon ganz gut beherrscht. Er ist ein integrativer Typ, der keine Probleme bei uns hat.

► Tickets an der Tageskasse für 13 Euro (Tageskarte/ermäßig 6 Euro) und 28 Euro (Dauerkarte/13 Euro)



Trainer Christoph Jauernik will die Spiele beim Sparkassen-Cup zum Testen nutzen. Foto: Sascha Fromm

## Handball-Turnier in Eisenach

20. Internationaler Sparkassen-Cup, Vorrundengruppe C in Eisenach:

- **Mittwoch, 2. August:** 18 Uhr: Tscheljabinsk - HC Dresden, 20 Uhr: ThSV Eisenach - Hamm
- **Donnerstag, 3. August:** 18 Uhr: Tscheljabinsk - Hamm, 20 Uhr: ThSV Eisenach - HC Dresden
- **Freitag, 4. August:** 18 Uhr: Hamm - HC Dresden, 20 Uhr: ThSV Eisenach - Tscheljabinsk
- **Samstag, 5. August:** 17.30 Uhr und 19.30 Uhr: Halbfinals in Melungen
- **Sonntag, 6. August:** 16.30 Uhr: Endspiel in Rotenburg an der Fulda